



Jetzt wird Ernst gemacht mit den Klimazielen

Rund 150 Servicefahrzeuge sind für Schulthess unterwegs. Sie werden alle auf E-Antrieb umgestellt.

FOTOS: SCHULTHESS

«Go Clean, Go Green», nach diesem Motto produziert Schulthess schon seit Langem. Jetzt hat der Technologieexperte rund ums Waschen seine Nachhaltigkeitsleistungen erstmals in einem eigenständigen Bericht für 2022 vorgelegt. Vor allem beim Klimaschutz und als attraktiver Arbeitgeber – gerade für junge Eltern – setzt das Unternehmen starke Zeichen.

Kein Zweifel: Immer mehr Kunden achten auf ressourcensparende Produkte, und auch der Druck von Seiten der Gesetzgeber wächst in Sachen Nachhaltigkeit. Neue regulatorische Vorgaben in der Schweiz und in Europa fordern von Unternehmen, unter anderem über Umwelt-, Klima- und Arbeitnehmerbelange zu berichten. Was diese Themen angeht, muss bei Schulthess niemand mehr überzeugt werden. Denn schon lange bietet das Unternehmen umweltgerechtes Produktdesign und punktet mit langlebigen Maschinen, effizientem Energie- und Ressourceneinsatz und einem ISO-zertifizierten Umweltmanagement. Auch beim Thema Work-Life-Balance ist Schulthess attraktiv. «Wir sind das führende Schweizer Unternehmen in der Waschtechnik mit einer langjährigen Erfolgsgeschichte. Entsprechend gross ist auch unsere Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden und der ganzen Gesellschaft sowie im Hinblick auf die Umwelt», lautet das Bekenntnis des CEO Thomas Marder.

Jetzt geht er mit dem Unternehmen den nächsten Schritt, wie der neue Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert. Nachhaltiges Handeln ist nun eingebettet in die Unternehmensstrategie und umfasst vier Bereiche: effiziente Produkte, die Auswirkungen der eigenen Aktivitäten auf Umwelt und Klima, die Angebote für die Mitarbeitenden sowie die eigene, regelkonforme und wertebasierte Geschäftspraxis (Governance, Compliance).

Ambitionierte Ziele

Im Rahmen einer sogenannten Wesentlichkeitsanalyse, angelehnt an die internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI), wurden in diesen vier Bereichen insgesamt 17 Handlungsfelder identifiziert. Schulthess packt sie alle systematisch an – ganz im Sinne einer nachhaltigen Unternehmensführung. Zwei Themen sind besonders wichtig: der Beitrag von Schulthess zur Erreichung der weltweiten Klimaziele und die Belange der 500 Mitarbeitenden.

Fangen wir mit den Klimazielen an. Die Frage, wie man die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Netto-Null bringen kann, beschäftigt schliesslich die ganze Welt. Denn nur wenn das gelingt, lässt sich auch die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius begrenzen. «Unsere Klimaziele sind sehr ambitioniert», erklärt Tobias Widmer. Der 35-jährige promovierte Ingenieur leitet bei Schulthess als Sustainability Officer die Aktivitäten rund ums Nachhaltigkeitsmanagement und entwickelt Innovationsprojekte für das gesamte Unternehmen. «Ressourcen zu verschwenden kann sich heute niemand mehr leisten, nicht nur wegen des Klimas» so Widmer.

Klimaneutrale Produktion

So wird der CO₂-Fussbdruck am Stammsitz im Zürcher Oberland seit Jahren kleiner. Doch jetzt will Schulthess dort bis 2030 endgültig klimaneutral produzieren, bis 2025 sollen die Emissionen im Vergleich zum Basisjahr 2022 bereits um 50 Prozent zurückgehen. Was ist damit gemeint? Bei der klimaneutralen Produktion in Wolfhausen geht es um die Reduktion der Emissionen, die das Unternehmen unmittelbar selbst verursacht, genannt Scope 1. Um das zu schaffen, steigt Schulthess beim Heizen auf Wärmepumpen und bei der Flotte mit rund 150 Servicefahrzeugen auf E-Antriebe um.

Ein weiterer grosser Emissionstreiber in Wolfhausen ist die Prozessenergie, die man zur Pulverbeschichtung der Trockner und Waschmaschinen benötigt. Die Wärme dafür erzeugt bislang noch ein Ofen, der zum Teil noch mit Erdgas beheizt wird. Damit soll bis 2030 Schluss sein. Künftig wird das Erdgas durch Grünstrom und Biogas ersetzt, ab 2030 will man ganz auf erneuerbare Energien bei der Prozesswärme setzen. Und wo kommt der viele Strom aus Erneuerbaren her, den man für die Klimaneutralität benötigt? Schulthess bezieht seinen Strom schon länger zu 100 Prozent aus Wasserkraft. Somit liegen auch die indirekt über den Einkauf von Strom verursachten



Tobias Widmer

«Dank der hohen Reparierbarkeit und Langlebigkeit sind wir bereits heute Teil der Kreislaufwirtschaft»

Umweltfreundliche Waschtechnologie

- **Ressourcenverbrauch:** 8x weniger Wasser und 6x weniger Strom pro Waschgang als noch vor 40 Jahren
- **Waschmaschinen mit höchstem Energielevel A**
- **Energieverbrauch in Produktion:** In 10 Jahren um 36 % von 152 auf 83 kWh pro Waschmaschine reduziert
- **Langlebigkeit:** Bis zu 18 Jahre garantierte Ersatzteilverfügbarkeit
- **Produktion mit 100% Ökostrom**

Emissionen (Scope 2) bei null. Doch das ist dem Technologiespezialisten noch nicht genug. Schulthess hat eine grossflächige Fotovoltaikanlage errichtet, die heute schon Strom für die Produktion, die Wärmepumpen und die Elektromobilität zuliefert. In Zukunft soll sie die gesamte Stromversorgung übernehmen.

Damit wäre der Standort in Wolfhausen 2030 klimaneutral. Allerdings fehlen in dieser Rechnung die Emissionen aus den vor- und nachgelagerten Lieferketten, die Scope-3-Emissionen. Und die sind entscheidend. Denn die Treibhausgasbilanz, die Schulthess im Bericht vorlegt, zeigt: Der Löwenanteil mit über 95 Prozent der CO₂-Emissionen entsteht in der Lieferkette, also beim Einkauf von Gütern und Dienstleistungen und natürlich auch beim Gebrauch. Es macht hier einen grossen Unterschied, wie häufig gewerbliche Kunden waschen und wie gross die Privathaushalte sind, in denen eine Schulthessmaschine steht. Alle diese externen Emissionsquellen kann Schulthess nur begrenzt beeinflussen. Das ist eine grosse Herausforderung für alle Unternehmen, die ja bis 2050 das Netto-Null-Ziel erreichen sollen - und zwar in allen drei Scopes gleichermassen.

Detaillierter Massnahmenplan

Tobias Widmer hat das Lieferkettenthema und Scope 3 im Blick: «Wir sind schon sehr weit mit unserem Absenkungspfad für CO₂-Emissionen bis 2050.» Schulthess sei gut gerüstet für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Denn das Bekenntnis der Geschäftsleitung steht, die Machbarkeit der selbst gesteckten Ziele ist durchgerechnet, und die operative Umsetzung erfolgt über ein umfassendes Projektmanagement. In dem Massnahmenplan von Tobias Widmer findet man auch jene Nachhaltigkeitsthemen, die sich auf die Mitarbeitenden beziehen. Themen wie faire Löhne, gesunde Werkplätze und die richtige Balance zwischen Arbeit und Freizeit gehören zu den 17 Handlungsfeldern von Schulthess. Gerade für junge Eltern ist ein nachhaltiges

HR-Management ein wichtiges Kriterium für die Wahl des Arbeitgebers, insbesondere für Spezialisten und Führungspersonen. Wo es die Arbeit zulässt, steht den Schulthess-Mitarbeitenden bis zu 50 Prozent Arbeit im Homeoffice zu - ein hoher Anteil für ein Maschinenbauunternehmen. Auch die Wochenarbeitszeit von 40 Stunden in Gleitzeit ist attraktiv. Denn wer die Arbeit gut einteilt, kann einen halben Tag in der Woche zu Hause bleiben - bei vollem Gehalt. Fünf bis sechs Wochen Ferien, 14 Tage Vaterschaftsurlaub bei 100 Prozent Lohn und Weiterbildungen sind weitere Argumente, die für Schulthess sprechen.

Dynamisches Arbeitsumfeld

Das grösste Plus dürfte in dem breiten Spektrum an technischen Aufgaben in der Entwicklungsabteilung liegen. Hier übernimmt man schnell viel Verantwortung. «Der wichtigste Hebel zur Klimaneutralität sind unsere Produkte, deshalb leiten wir unsere Nachhaltigkeitsprojekte aus der Innovationsabteilung heraus» erklärt Widmer. Dafür braucht Schulthess geeignete Fachkräfte. «Wir suchen junge Leute von Hochschulen, die Spass daran haben, dynamisch und agil zu arbeiten. Nur so können wir zukunftsfähige und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen entwickeln», sagt Geraldine Fehr, HR Business Partner bei Schulthess. Das gilt auch für Ingenieurinnen, die übrigens keine Angst haben müssen, schlechter als männliche Kollegen bezahlt zu werden. Denn in Sachen Gender-Pay-Gap hat Schulthess gute Noten im Prüfverfahren L&M-Aba-R® der Landolt & Mächler Consultants AG erhalten. Alle Infos unter www.schulthess.ch/ueber-uns/nachhaltigkeit/

Dieser Inhalt wurde von NZZ Content Creation im Auftrag von Schulthess erstellt.

